

Wo kann ich mehr erfahren?

Das Projekt ist eine Kooperation von der Deutschen Umwelthilfe e. V. und den Städten Mannheim und Singen.

Deutsche Umwelthilfe

Bei Fragen oder Interesse zur Beteiligung schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an stadtgesund@duh.de Webseite mit Ansprechpersonen:



<https://www.duh.de/themen/natur/stadtnatur/gesund-unterwegs-im-stadtquartier/>

Mannheim

Webseite mit Ansprechpersonen:



<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/gesund/gesund-unterwegs-im-stadtquartier>

Singen

Webseite mit Ansprechpersonen:



<https://www.singen.de/leben/klima+und+umwelt/klimaanpassung/gesund+unterwegs+im+stadtquartier>

Wer finanziert das Projekt?

Das Projekt „**Gesund unterwegs im Stadtquartier**“ wird gefördert von den Krankenkassen/ Krankenkassenverbänden des Landes Baden-Württemberg (GKV-Bündnis für Gesundheit Baden-Württemberg) nach §20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das GKV-Bündnis für Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative gesetzlicher Krankenkassen. Das Ziel des Bündnisses ist es, Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten (u.a. Schule und Kommune) gemeinsam voranzubringen.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Baden-Württemberg

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V

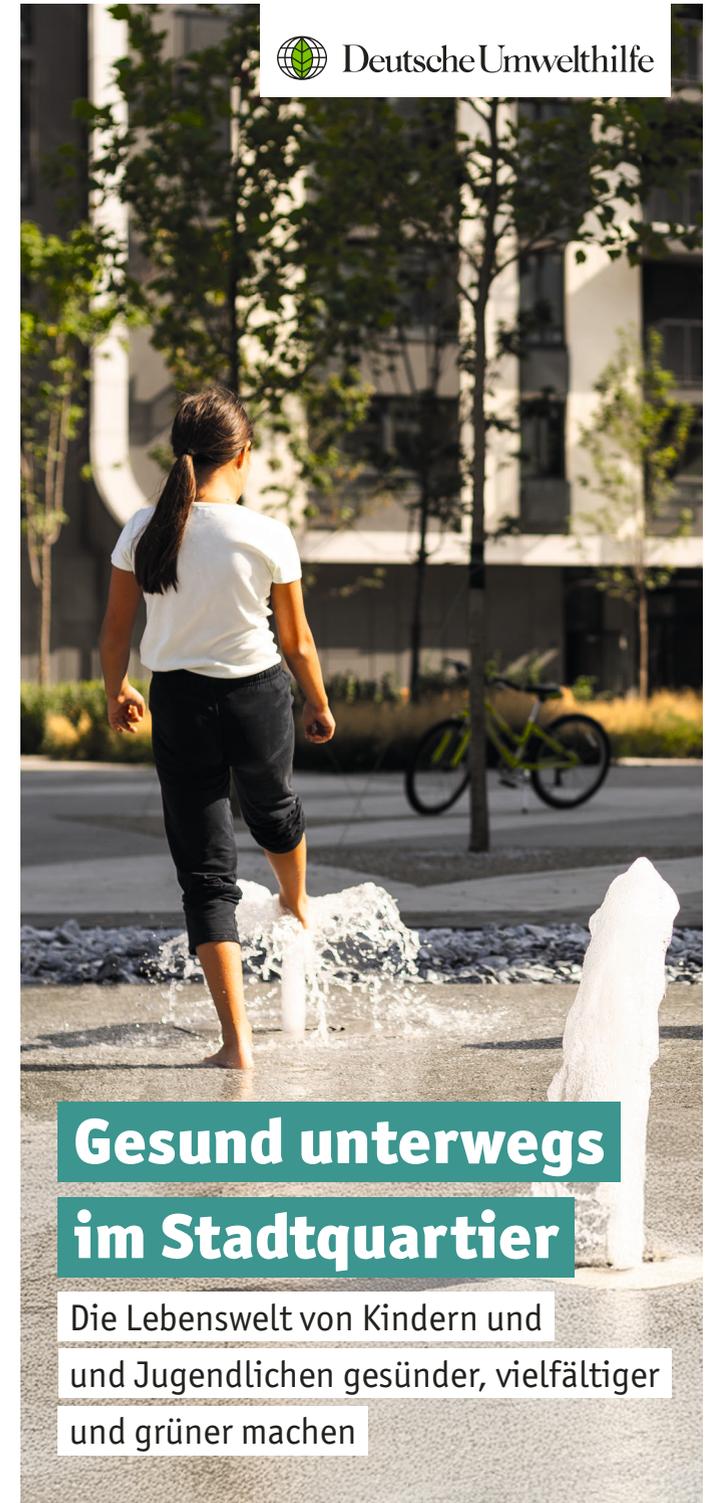


STADT MANNHEIM²

SINGEN

 Deutsche Umwelthilfe

 Deutsche Umwelthilfe



**Gesund unterwegs
im Stadtquartier**

Die Lebenswelt von Kindern und
Jugendlichen gesünder, vielfältiger
und grüner machen

Worum geht's?

Die ungleiche Verteilung von Umweltressourcen und Umweltbelastungen trifft vor allem sozial benachteiligte Stadtviertel. **Kinder und Jugendliche** sind hier besonders viel Lärm, Hitze und Luftschadstoffen ausgesetzt. Gleichzeitig mangelt es an eigenen Gärten und die wenigen vorhandenen Freiräume sind oft unattraktiv oder zu weit entfernt. Dadurch fehlen nicht nur Bewegungsmöglichkeiten und Erholungsräume, sondern auch wichtige Bereiche für die Klimaanpassung.

Hier setzt das Projekt „Gesund unterwegs im Stadtquartier“ (GuSta) an. Gemeinsam wollen wir zeigen, wie das **Zusammendenken von Gesundheit und Klimaanpassung** fester Bestandteil der Stadtentwicklung werden und wie die Stadtverwaltung dazu fachübergreifend zusammenarbeiten kann (Health-in-all-Policies). Ausgangspunkt dafür bilden vier Schulen in drei Stadtvierteln und die Kommunalverwaltungen in Mannheim und Singen. Über **Beteiligungsprozesse** sollen konkrete Maßnahmen für die Schulgelände und die umliegende Nachbarschaft erarbeitet werden, die gleichzeitig gesundheits- und klimaförderlich sind (z. B. aktive Mobilität, Entsiegelung, biodiverses Stadtgrün).



Welche Städte und Schulen machen mit?



Mannheim (Unterstadt)

- Johannes-Kepler-Grundschule
- Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule



Singen (Innenstadt, Südstadt)

- Ekkehard-Realschule
- Johann-Peter-Hebel-Schule



© Julia Kluge

Wie läuft das Projekt ab?

Über die vier Jahre Laufzeit (10/23 – 09/27) teilt sich das Projekt in drei Hauptschritte.

1. Analyse der Ausgangssituation der Schulen & der Quartiere
2. Planungsprozess zur Umgestaltung
 - Beteiligung der Schulgemeinschaft & Bewohnenden/Nachbarschaft
3. Beschluss eines Maßnahmenkatalogs & erste Umsetzungen durch die Städte

